schrift mit lateinischen Lettern gedruckt werden, was für das Auge sehr unerquicklich ist. Die Hinzufügung gelegentlicher kurzer Anmerkungen über manches der Erläuterung Bedürftige, namentlich auch über die zahlreichen auftretenden Persönlichkeiten, würde für viele Leser eine willkommene Erleichterung gewesen sein.

Die vorliegende erste Lieferung umfaßt die Jugendgeschichte Waldecks und die Zeit seines brandenburgischen Dienstes bis zum Vertrag von Labiau (Nov. 1656). Wir wünschen, daß es dem Herausgeber möglich werde, uns durch eine recht baldige und rasche Aufeinanderfolge der übrigen zu erfreuen. B. E.

Maitre, Léon, Les Ecoles épiscopales et monastiques de l'Occident depuis Charlemagne jusqu'à Philippe-Auguste. 8. (VIII et 313 p.) Paris 1866, Dumoulin.

Die Geschichte des Unterrichtswesens und der Bildungsanstalten der früheren Zeiten ist in Frankreich noch sehr wenig entwickelt. Die Arbeiten von Théry, Valet de Viriville und einigen Anderen sind meist oberflächliche Compendien oder ergehen sich in allgemeinen Redensarten. In vorliegender Schrift wird zum ersten Mal der Versuch gemacht die Geschichte der bischöflichen und Klosterschulen Frankreichs zu schildern. Mehr umfaßt, trotz des Titels, das Werk nicht und nur einige Male geht es über die deutsche Gränze hinüber. Der Vrf. hat mit großer Umsicht Alles gesammelt, was auf Organisation dieser Schulen, auf Leben und Wandel der Lehrer und Schüler, auf Methode und Ausdehnung des Unterrichtes Bezug hat und in den Quellen vom IX—XII Jahrhundert zu finden war. Jedenfalls übertrieben ist die Beschreibung der Thätigkeit Karls des Großen im Schulfache. So lobenswerth sein Eifer auch gewesen, an Volksschulen hat er so wenig gedacht als irgend einer seiner Zeitgenossen. Auch darf man nicht vergessen, daß seine Anstrengungen selbst in den bischöflichen Schulen großentheils fruchtlos blieben, was seinem Verdienst natürlich keinen Abbruch thut. Einige kleine Irrthümer bei Personen- und Ortsnamen sind kaum nennenswerth. Am Schluß finden wir die Verzeichnisse einiger wichtiger Klosterbibliotheken; ihre Vollständigkeit ist aber wohl zweifelhaft, besonders bei denen, die der Vrf. bloß mit dem Handschriftenkatalog der Bibliothèque Impériale zusammengestellt hat.

Bourquelot, Felix, Les Foires de Champagne, Extrait du T. V des »Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des In-